

## Vorrede.

geschehenen Dinge doch insonderheit nach Jahren gerechnet werden, diese aber ohne ihre Theile, die Monate, Wochen, Tage, Stunden und Minuten, nicht wohl begriffen werden können, wird es sich auch in diesem regard entschuldigen lassen, was etwan überley scheinendes mit eingebracht worden, zu geschweigen, daß, da einmahl die Chronologie mit eingerückt werden müssen, solche ohne diese Dinge allzu verstimmet würde geworden seyn. Und da wir hiernächst unsere eigene Zeiten und Historie ingemein nach den Calendern abzehlen und reguliren, werden erwehnte Dinge auch zu dieser Verstande, und zumahl zu rechter und accurater Characterisirung der Zeiten nicht undienlich fallen. Allermassen denn in dieser Absicht auch noch ein und das andere, zumahl in dem Capitel von den Cyclis mit eingeschaltet worden, welches in den ersten vier Editionibus nicht zu finden ist, um die in allen Almanachen vorkommenden Jahr-Characteres desto besser verstehen zu können. Wie aber diese Wissenschaft sich von selbst in zwey Theile unterscheidet: also wird es, den Partem technicam zu begreifen, keine grosse Mühe bey einem Lernenden erfordern; allein auch den andern Theil, oder den Partem historicam in das Gedächtniß zu fassen, möchte wohl eine etwas besondere Memoriae vonnöthen seyn. Jedoch hat es damit auch diese Absicht keinesweges; sondern es kan genung seyn, solchen Theil bey der Geographie, in regard